



Steuerungsgruppe Fairtrade, Andrea Rauch, Badgasse 2a, 97332 Volkach

**Steuerungsgruppe
Fairtrade**

Andrea Rauch

Referentin für Soziales & Fairtrade
Badgasse 2a, 97332 Volkach

Tel. 09381 7108630

a.rauch@gruene-volkach.de

www.gruene-volkach.de

Herrn
Bürgermeister
Heiko Bäuerlein
Am Marktplatz 1
97332 Volkach

Volkach, 21.02.2022

Antrag Verpflichtung zum Kauf fair oder regional produzierter Blumen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
folgenden Antrag bittet die Steuerungsgruppe Fairtrade dem Stadtrat vorzulegen:
Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nur noch fair oder regional produzierte Blumen zu beschaffen.

Dazu soll sie:

- Das Beschaffungswesen so ändern, dass nur noch Blumen gekauft werden, die aus regionalem Anbau stammen oder nachweislich unter Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes produziert wurden
- Alle städtischen Abteilungen anweisen, ihr Einkaufsverhalten ebenfalls in diesem Sinne zu ändern
- In Zusammenarbeit mit örtlichen Gärtnereien und Floristikbetrieben Möglichkeiten der Beschaffung entwickeln. Beispiele für Faire Großhändler unter fairtrade-deutschland.de (derzeit 54 Unternehmen deutschlandweit)
- Die Öffentlichkeit über ökologische und soziale Probleme bei der Produktion von Schnittblumen informieren und Verbraucher*innen anregen, beim Kauf von Blumen auf deren Herkunft zu achten

Begründung:

Rund 20 % der Schnittblumen, die in Deutschland verkauft werden, kommen aus Entwicklungsländern. Dort sind grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltstandards häufig nicht gesetzlich geregelt oder ihre Einhaltung wird nicht kontrolliert. In der Folge sind auf den großen Blumenplantagen in Afrika und Lateinamerika ein massiver Pestizideinsatz, die ungefilterte Ableitung von vergiftetem Wasser in Boden und Flüsse sowie sonstige Umweltsünden an der Tagesordnung. Gesundheitliche Beeinträchtigungen der Beschäftigten, die in der Regel ohne Schutzkleidung und für einen Hungerlohn arbeiten müssen, kommen hinzu. Diesen Missständen in der Blumenwirtschaft kann der bewusste Kauf regional bzw. unter Einhaltung ökologischer und sozialer Mindeststandards produzierter Pflanzen entgegenwirken.

Das Flower Label Programm (FLP) vergibt ein Gütesiegel für sozial- und umweltverträgliche Blumenproduktion. Strenge Kriterien, unabhängige Prüfungen und der Einbezug der Arbeiter*innen und ihrer Organisationen garantieren den hiesigen Verbraucher*innen eine hohe Qualität der FLP Blumen. Zahlreiche Läden in Deutschland bieten diese Blumen bereits an. Einige Städte in Deutschland haben ihr Beschaffungswesen bereits umgestellt u. a. München seit 2005.

Der Landkreis Kitzingen fühlt sich der Agenda 2030 verpflichtet und informiert in Aktionen jährlich über die 17 Nachhaltigkeitsziele. Ziel 11 heißt „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 2015 insgesamt 17 Ziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt, die „SDGs – Sustainable Development Goals“. Mit diesem Vertrag verpflichten sich die Staaten dazu, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern. Dabei sind alle Ebenen gefragt: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Wünschenswert wäre es aus unserer Sicht, wenn nicht nur die Stadt Volkach, sondern die gesamte Verwaltungsgemeinschaft dementsprechend umstellen würde.

Für Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.
Vielen Dank, mit freundlichen Grüßen,

Andrea Rauch

Margit Zimmermann

Klaus Leckel

für die Fairtrade Steuerungsgruppe